

KULTURKALENDER JANUAR 2010

CELU

Nächster Prüfungstermin: November 2010
in der Botschaft der Republik Argentinien

In Deutschland kann das Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU - Certificado de Español Lengua y Uso), die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website www.celu.edu.ar, E-Mail: celu@filo.uba.ar

BICENTENARIO 1810-2010

Im Januar '10 **„ELSA“ - Gastspiel des Theaters *Espacio Callejón* aus Buenos Aires**
Das „Organisationskomitee für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium) lädt Sie zur Aufführung des Theaterstücks „ELSA“ ein:

„ELSA“, von Jürgen W. Berger. In spanischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

„Elsa flieht mit ihrer Familie aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Argentinien, wo sie dann doch in die Fänge einer Diktatur geraten. Anfang 1977 wird ihre älteste Tochter, die sich der linksgerichteten Untergrundorganisation Ejército Revolucionario del Pueblo (ERP) angeschlossen hat, verschleppt und ermordet. Den zweijährigen Enkelsohn, den die Häscher der Militärdiktatur zurück lassen, nimmt Elsa zu sich und zieht ihn auf. Das Theaterstück beruht auf der wahren Geschichte der Schauspielerin Ellen Wolf. 2007 erzählte sie ihre Lebensgeschichte dem Journalisten Jürgen Berger, der mit ihrer jüngsten Tochter und dem Enkelsohn einen dokumentarischen Text entwickelt hat. 'Elsa' wurde im Juli 2008 mit der heute 82jährigen in der Hauptrolle im Theater '*Espacio Callejón*' in Buenos Aires uraufgeführt.“ Mit Gaby Ferrero, Ellen Wolf und Javier Lorenzo; Regie: Carolina Adamovsky; Bühne und Kostüme: Magda Banach, Bernd Schneider; dramaturgische Mitarbeit: Armin Petras.

Am 22.01. und 23.01., jeweils 20.15 Uhr im Gorki Studio Berlin, Hinter dem Gießhaus 2, 10117 **Berlin**; Karten: (030) 20221-115, www.gorki.de. Am 26.01. und 27.01., jeweils 19.30 Uhr in der Studiobühne der Stadthalle Mühlheim, Theodor-Heuss-Platz 1, 45479 **Mühlheim an der Ruhr**; Tel.: (0208) 4554-112, www.kulturbetrieb.de, www.stuecke.de. Am 29.01. und 30.01., jeweils 20 Uhr im SchauspielStuttgart/DEPOT, Landhausstr. 188/1, 70188 **Stuttgart**. An beiden Abenden findet im Anschluss an die Vorstellung ein Publikumsgespräch statt. Karten: (0711) 202090, www.staatstheater.stuttgart.de/schauspiel. **Eine Veranstaltung vom „Organisationskomitee für die Teilnahme Argentiniens an der Frankfurter Buchmesse 2010“ (argentinisches Außenministerium), Goethe-Institut, Berliner Maxim Gorki Theater, Theaterbüro Mühlheim a. d. Ruhr und SchauspielStuttgart**

VERANSTALTUNG DER ARGENTINISCHEN BOTSCHAFT

Bis 22.01.10

Marlene Pohle - Karikaturen

Ausstellung von Karikaturen der argentinischen Künstlerin Marlene Pohle. In der Botschaft der Republik Argentinien, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Öffnungszeiten: M-F 10-16 Uhr. Tel.: (030) 2266-8922, www.embargent.de

KINO

Mi 20.01.10, 19 Uhr

„Locos de la bandera“

Ein Dokumentarfilm von Julio Cardoso (ARG 2005, 95 Min., OV). „*Locos de la bandera*“ ist ein Dokumentarfilm, der die Erfahrungen des Malwinenkrieges beleuchtet, den Argentinien 1982 mit

Großbritannien wegen eines Konflikts geführt hat, der noch heute andauert. Vollständig gestützt auf Zeugen, die Familienangehörige bei den Kämpfen verloren haben, erzählt das Werk den Krieg und Nachkrieg vom Standpunkt der Familien gefallener Argentinier, die sich unmittelbar nach Kriegsende zum Kampf gegen das Vergessen ihrer Toten und der von ihnen verteidigten Sache mobilisierten. Politik und Privatleben erscheinen in roher und alltäglicher Weise - ohne Vermittlung - miteinander verwoben.“ Im Ibero-Amerikanischen Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

29.01. bis 07.02.10

„4. Argentinische Filmtage Leipzig“

„...Die 'Argentinischen Filmtage' bieten die Möglichkeit, herausragende argentinische Filme sowie in der Sektion Lateinamerika ausgewählte Favoriten aus anderen Ländern Lateinamerikas zu sehen. Organisiert wird das Festival vom Leipziger Verein *Sudaca* e.V. in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Filminstitut INCAA (Instituto Nacional de Cine y Artes Audiovisuales) in Buenos Aires und der Argentinischen Botschaft in Berlin. (...) Seit diesem Jahr werden die 'Argentinischen Filmtage' vom World Cinema Fund (WCF) der Berlinale unterstützt...“ Am 30.01., 20 Uhr, findet eine große Eröffnungsparty mit Live-Musik, Kurzfilmen und DJ in Horns Erben statt.

Programmübersicht 29. bis 31.01.: 29.01., 19.30 Uhr: "El niño pez" („Fischkind") von Lucía Puenzo (ARG/SPA/FRA 2009, 96 Min.) in der Schaubühne Lindenfels; 20.30 Uhr: "Las vidas posibles" („Mögliche Leben") von Sandra Gugliotta (ARG/D 2007, 80 Min.) in der naTo. 30.01., 18 Uhr: "Gallero" von Sergio Mazza (2009) im LuRu-Kino; 20 Uhr: "Caño dorado" ("Golden Run") von Eduardo Pinto (ARG 2009, 103 Min.) in der naTo; 22 Uhr: "El vestido" ("The dress") von Paula de Luque (ARG/SPA 2008, 96 Min.) in der Schaubühne L. 31.01., 18 Uhr: "Caño dorado" in der Schaubühne L. und "4 de Julio, la masacre de San Patricio" von Juan Pablo Young und Pablo Zubizarreta (ARG 2007, 98 Min.) in der Moritzbastei; 20 Uhr: "El niño pez" in der naTo, "Cordero de Dios" („Opferlamm") von Lucía Cedrón (ARG/FRA 2008, 88 Min.) in der Schaubühne L. und "La tigre, Chaco" von Federico Godfrid und Juan Sasiaín (ARG 2008, 80 Min.) im LuRu-Kino; 22 Uhr: "Luisa" von Gonzalo Calzada (ARG 2009, 110 Min.) im LuRu-Kino; 22.15 Uhr: "Vil romance" von José Campusano (ARG 2008, 107 Min.) in der Schaubühne L. Alle Veranstaltungen finden in **Leipzig** statt. **Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien**

Im Januar '10

"Gigante"

Ein Film von Adrián Biniez (URU/ARG/D/SPA, 2009, 84 Min.). „'Gigante' ist eine bezaubernde Komödie über einen heftig verliebten Menschen. Angesiedelt in einer der schönsten und noch vielfach unentdeckten Metropolen Lateinamerikas, erzählt Regisseur Adrián Biniez mit wunderbar trockenem Humor vom großen Gefühl, das ein verliebter Mensch sonst nur ganz allein erfährt und zaubert eine der wohl schönsten Liebeserklärungen des Gegenwartskinos auf die Leinwand.“ - „'Gigante' gewann bei der Berlinale 2009 gleich drei Preise: *Silberner Bär/Großer Preis der Jury, Bester Erstlingsfilm und Alfred-Bauer-Preis.*“ Ab 07.01. in folgenden Städten/Kinos: **Koblenz**, Kinopolis; **Aalen**, Kino im Kocher; **Cottbus**, Kino in der Stadthalle. Ab 14.01.: **Freiburg**, Kinopolis; **Aalen**, Kino im Kocher; **Suhl**, Cineplex (nur 16.01. + 20.01.); **Achim**, Kommunales Kino. Ab 21.01.: **Rosenheim**, Citydome; **Eisenach**, Capitol (nur 24.01. + 27.01.). Ab 28.01.: **Landshut**, Kinopolis; **Jameln**, Café Grenzbereiche; **Gotha**, Capitol (nur 31.01. + 03.02.); **Weingarten**, Linse. www.neuevisionen.de, www.gigante-derfilm.de

Im Januar '10

Argentinische Filme in der Reihe "Cine en Español"

In der Filmreihe "Cine en Español" des Instituto Cervantes Berlin werden unter der Rubrik "Cine Imperfecto" (Filmemachen jenseits des "mainstreams" im argentinischen Gegenwartsfilm) folgende argentinische Filme im Kino Babylon Mitte gezeigt, jeweils 20 Uhr: Mo 18.01.: "Una mujer sin 'n' destino" (ARG 2006, 82 Min., Regie: Rocío Fernández) in Anwesenheit der Kuratorin Clara López Rubio; Mo 25.01., drei Kurzfilme: "Puna" (ARG 2007, 43 Min., R.: Hernán Khourian, ohne Dialog), Dokumentarfilm; "La Bicicleta" (ARG 2006, 32 Min., R.: Juan Ignacio Domínguez & Lucio Álvarez, ohne Dialog); "Retrato del Gauchito Gil" (ARG 2008, 15 Min., R.: Lía Dansker, OmeU), Dokumentarfilm. Im Kino Babylon Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 **Berlin**. Karten:(030)2425-969,www.babylonberlin.de

Januar bis Februar '10

Dokumentarfilmreihe: „Kunst des Dokuments - Tango“

„Der Tango ist in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus einer Mischung unterschiedlicher Bewegungs- und Musikformen hervorgegangen, die teils europäischen, teils afrikanischen, teils lateinamerikanischen Kulturen entstammen. Diese unterschiedlichen Quellen und Prägungen haben ihn mit einer Wandlungsfähigkeit ausgestattet, die auch eine Wanderung durch die Metropolen der Welt ermöglichte. *'Kunst des Dokuments - Tango'* versammelt fünf Dokumentarfilme, die neben dem argentinischen Zentrum Buenos Aires das Berliner Tangofieber und den deutschen Ursprung des Bandonions erkunden.“

Am 07.01., 20 Uhr: *"El último aplauso"/„Der letzte Applaus"* (D/ARG/J 2008, R/B/P: Germán Kral, 88 Min., OmU, Mitwirkende: Cristina de los Ángeles, Abel Frías, Walter Barberis, Inés Arce, Julio César Fernán, Horacio Costa). „Neun Jahre lang, von 1999 bis 2008, begleitet der Regisseur Germán Kral eine Gruppe älterer Tangosänger in einer der legendären Tangobars von Buenos Aires. In dieser Zeit stirbt der Besitzer der 'Bar El Chino', und mit dem Lokal geht es bergab... Und dennoch verlieren sie nicht ihre Hoffnung und glauben an ihren letzten großen Auftritt...“

Am 14.01., 20 Uhr: *„Bandonion“ - 1. Teil: Deutsche Tangos / 2. Teil: Tango im Exil* (BRD 1981, 55 + 46 Min., R/B: Klaus Wildenhahn, Musik: Mauricio Kagel, Juan José Mosalini, Klaus Gutjahr, Günter Westerhoff). „Zwischen 1979 und 1981 dreht Klaus Wildenhahn drei Filme mit dem Schriftsteller Günter Westerhoff, einem ehemaligen Zechenarbeiter aus Mühlheim an der Ruhr... Doch Westerhoff ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch passionierter Spieler des Bandonions, eines Mitte des 19. Jahrhunderts in Deutschland konstruierten Instruments, das erst später vom Akkordeon verdrängt wurde. Fasziniert begeben sich Wildenhahn und Westerhoff auf eine Forschungsreise in die Geschichte des Bandonions, der Leute, die es gespielt haben und noch spielen, und seiner Musik, dem Tango...“

Am 21.01., 20 Uhr: *"Café de los Maestros"* (ARG/USA/BR 2008, R: Miguel Kohan, 90 Min., OmU, DigiBeta). „...Am Río de la Plata ist der Tango auch heute noch eine Lebenseinstellung. Als Fremdenführer dient im 'Café de los Maestros' der argentinische Komponist und Musiker Gustavo Santaolalla, der für seine Filmmusik zu *'Brokeback Mountain'* und *'Babel'* schon zweimal mit dem Oscar ausgezeichnet wurde. Von seiner Hand geleitet, begibt sich der Film hinein in die Geschichte des Tangos, sucht mythische Orte auf und stellt Musiker vor, die einst das klassische Repertoire schufen und die verschiedenen Stile begründeten. Mit Gustavo Santaolalla begegnen wir Veteranen des Goldenen Zeitalters des Tangos in den 1940er und 1950er Jahren...“

Am 04.02., 20 Uhr: *„Berlin Tango“* (D 1998, R.: Sebastian Schrader, 64 Min., Beta SP). „In den 1990er Jahren herrscht in Berlin das Tangofieber. Erstmals nach Deutschland kommt der Tango schon 1913, und gleich gewinnt er in der Hauptstadt viele Anhänger...“

Am 11.02., 20 Uhr: *"12 Tangos - Adiós Buenos Aires"* (D 2005, R.: Arne Birkenstock, 89 Min., OmU). „Zur Musik eines All-Star-Orchesters, das beim wöchentlichen Ball 12 Tangos spielt, kreuzen sich im populären Tangoclub 'Catedral' in Buenos Aires die Lebenswege alter und junger Menschen, von Musikern, berühmten Tänzern und all jenen, die in Argentinien für sich keine Zukunft sehen. Der Tango als Droge in der Wirtschaftskrise (...) Wir sehen die letzten Aufnahmen vom legendären Bandoneon-Spieler José Libertalla und des ebenso großen Tango-Sängers Jorge Sobral...“ Im Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum (Zeughausgebäude Eingang Spreeseite), Unter den Linden 2, 10117 **Berlin**. www.zeughauskino.de, www.dhm.de

Im Januar '10

Jeanine Meerapfel

Am 16.01., 19 Uhr und am 17.01., 21 Uhr wird der Film der Regisseurin Jeanine Meerapfel *„Die Kümmeltürkin geht“* (BRD 1985, 88 Min.) gezeigt. Im Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum (Zeughausgebäude Eingang Spreeseite), Unter den Linden 2, 10117 **Berlin**. www.zeughauskino.de, www.dhm.de

„Cordero de Dios“

Bei ICESTORM Revolution S. L. erschien vor kurzem der Debütfilm *„Cordero de Dios“* von Lucía Cedrón, der mit vier *‘Cóndor de Plata’* für bestes Drehbuch, bester Debütfilm, bester männlicher Hauptdarsteller und beste weibliche Nebenrolle ausgezeichnet wurde... www.icestorm-revolution.de

KUNST

Bis 09.01.10

César Lozano

Ausstellung von Malerei des Künstlers César Lozano. Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-15 Uhr und 18-01 Uhr, Sa 18-01 Uhr Im Restaurant Weidemann, Kelsterbacher Str. 66, 60528 **Frankfurt a. M. - Niederrad**. Tel.: (069) 675996, www.weidemann-online.de, www.cesarlozanoart.com

27.01. bis 06.03.10

Mario Díaz Suárez

Eröffnung am 21.01. um 19 Uhr. Ausstellung von Werken des Künstlers Mario Díaz Suárez, geboren in San Miguel de Tucumán, Prov. Tucumán, Argentinien, zu seinem 70. Geburtstag. „Mario Díaz Suárez, der in der Arena den Eingangsbereich sowie die Treppenhäuser, im Rahmen der *'Kunst am Bau'* gestaltet hat, zeigt aktuelle Bilder aus den Arbeitsserien Landschaft im Licht und Bild im Bild. Einleitende Worte spricht der Kulturdezernent der Stadt Trier, Herr Ulrich Holkenbrink. Die Laudatio hält Frau Dr. Gabriele Rasch, Kunsthistorikerin. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur in Rheinland-Pfalz.“ Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-17 Uhr, sonntags wird der Künstler selbst in der Ausstellung sein. In der Arena Trier, Fort-Worth-Platz, 54292 **Trier**. Tel.: (0651) 462900, www.arena-trier.de, www.diazsuarez.de

Bis 25.01.10

Mariano Rinaldi Goñi

Weihnachtsausstellung - Künstler der Stiftung Starke - (Fotografien, Installation und Gemälde), unter ihnen der Argentinier Mariano Rinaldi Goñi. Im Löwenpalais, Königstr. 30, 14193 **Berlin**. Tel.: (030) 8257-685, www.stiftungstarke.de

Bis 31.01.10

„Kollektiv Migrantas“ bei „verborgen : gesehen“

„*verborgen : gesehen*“ ist die 6. gemeinsame Ausstellung in der Reihe „Bilder gesellschaftlichen Wandels“, die von der Schader-Stiftung und dem Hessischen Landesmuseum gezeigt wird. „Die Ausstellung zeigt den künstlerischen Blick auf das Gesehene und dennoch Ungesehene, auf sich Zeigende und sich zugleich Verbergende - auf Menschen, die in und von der allgemeinen Öffentlichkeit zwar gemeinhin wahrgenommen werden und doch eher 'am Rande' der Gesellschaft verborgen bleiben. (...) Soziokulturelle Aktionen des Berliner *'Kollektiv Migrantas'* ermöglichen und erweitern die öffentliche Aufmerksamkeit.“ Das *„Kollektiv Migrantas“* besteht aus drei Argentinierinnen: Marula Di Como (Künstlerin), Florencia Young (Grafikerin) und Alejandra López (Journalistin) sowie Irma Leinauer. Öffnungszeiten: Di-Sa 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr, So 11-17 Uhr. Zur Ausstellung erscheint ein Katalogheft. In der Galerie der Schader-Stiftung, Goethestr. 1, 64285 **Darmstadt**. Tel.: (06151) 175950, www.schader-stiftung.de, www.hlmd.de

Bis 31.01.10

Florencia Almirón bei „Berlin_Fonds“

Gruppenausstellung u. a. mit Florencia Almirón (Zeichnungen). Im C4 Motel, Dennewitz 5, 10785 **Berlin**. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-7982-878. www.cc4.de, www.floralmiron.blogspot.com

Bis 15.02.10

David Lamelas

Unter den beteiligten Künstlern der Veranstaltung *„Berlin 89/09 - Kunst zwischen Spurensuche und Utopie“* befindet sich der Argentinier David Lamelas. „Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall zieht die Ausstellung eine Bilanz des tiefgreifenden Wandels, der Berlin bis heute bestimmt. Werke international bedeutender Künstlerinnen und Künstler entwerfen ein zugleich präzises wie utopisches und intimes Porträt einer Metropole im Umbruch, das exemplarisch für Deutschland und weite Teile Mittel- und Osteuropas steht.“ Öffnungszeiten: immer montags 18-20 Uhr. In der Berlinischen Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Alte Jakobstr. 124-128, 10969 **Berlin**. Tel.: (030) 7890-2600, www.berlinischegalerie.de

Bis 20.02.10

Romina Schenone: „Weltenspaltung - Zwischen zwei Welten“

Ausstellung von Werken der argentinischen Künstlerin Romina Schenone. „Die Vermessung der Welt mit unseren Sinnen ist ein Abenteuer, das uns jeden Tag vor Herausforderungen und Überraschungen stellt. Die ausgestellten Bilder der letzten Arbeitsperiode von Romina Schenone sind eine Einladung an den Betrachter, sich von den üblichen Mechanismen der Wahrnehmung zu

lösen und den Blick für die flüchtige Synthese zwischen figurativer Malerei und expressivem Ausdruck zu öffnen.“ Öffnungszeiten: Mo-Mi 11-13 Uhr und 14-18 Uhr, Do-Fr 11-13 Uhr und 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr. In der Galerie ARAUCO, Trödelmarkt 13, 90403 **Nürnberg**. Tel.: (0911) 2448-257, www.arauco.de

Bis 28.02.10

Marlene Pohle bei „Humoristische Blicke“

Ausstellung von Werken von drei Cartoonisten aus Baden-Württemberg, unter ihnen die Argentinierin Marlene Pohle. Öffnungszeiten: Mo-Sa 14-20 Uhr. In der Galerie Axmann, Lepsiusstr. 83, 12163 **Berlin**. Tel.: (030) 8527-065, www.marlene-pohle.de

Bis 01.03.10

Marcela Böhm, Celeste Palacios & Guillermo Malfitani

„V. ARTibAAM2009“ - IberoAfroAmerikanische Kunstausstellung - mit Beteiligung folgender argentinischer Künstler: Marcela Böhm, Celeste Palacios und Guillermo Malfitani. Im Hotel Nikko, Immermannstr. 41, 40210 **Düsseldorf** (Nähe Hbf.). www.festibaam.eu

Bis November '10

Kay Reynolds: Ausstellung „Pircas Argentinas“

„Die Fotokünstlerin Kay Reynolds möchte mit ihrem Projekt *Pircas Argentinas* eine Brücke zu Argentinens zeitgenössischer Kunstwelt bauen. Neben ihren Werken sind Werke der Künstler Nicola Constantino, Gabriel Valansi, Santiago Porter, Mariano Vilela, Kay Reynolds und Leandro Calle vertreten. Ein Teil der Erlöse der Fotoserie *Boquerón* geht an eine argentinische Diözese in Anatauya – für den Lebensunterhalt und die Schulbildung von Kindern...“ Besichtigung nur nach telefonischer Vereinbarung. Im Earlybird München, Maximilianstr. 14, 2. OG, **München**. Tel.: (089) 290-7020, www.pircasargentinas.eu

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

Bis 03.01.10

4 Tage Tango in Wuppertal

Tango - Tango-Silvester-Party, Tea-Time-Tango, Milongas, Tangoshows usw. Veranstalter: Tango Tango Wuppertal. In **Wuppertal**. Infos: www.tango-tango.de

Mo 04.01.10

„Vollmond-Tango“

„Vollmond-Tango“ mit DJane Martina - „Gut abgestimmte und tanzbare Musik von Tango Clásico, Tango Nuevo bis zu Non-Tango und Elektro-Tango, alles gut tanzbar!“. Im Tangoloft, „In den Gerichtshöfen“, Wiesenstr. 62, 3. oder 5. HH, Aufgang 5 oder 7, **Berlin**-Wedding. Veranstalter: TangoMania/Martina, Infos: 0170-2394-677, www.tangomania-berlin.eu

Di 05.01.10, 21 Uhr

„Tango en las vías“ / „Tango an den Gleisen“

Ein Tangoball der besonderen Art! „*Tango an den Gleisen*“ bietet das perfekte Ambiente, um in die Atmosphäre des Tangos einzutauchen. Auf 400 qm Tanzparkett lassen sich große Gefühle in Figuren umsetzen...“ Tango-Live-Musik zum Tanzen mit der Gruppe „*Aires de Tango*“ in der Besetzung von Gesang (Sandra Nahabian und Mundo Burgos), Bandoneon (Roberto Díaz), Gitarre (Luis Borda, der Auszüge aus dem Programm „*World Tango Effekt*“ präsentiert), Geige (Juan Roque Alsina), Kontrabass und zweite Gitarre. In der Freiheizhalle, Rainer-Werner-Fassbinder-Platz 1, 80636 **München**. Infos: (089) 1211-1938, www.tangomuenchen.de, www.freiheiz.com

So 10.01. und So 24.01.10, jew. 18 Uhr auf Radio Multicult 2.0.

„Tango Globale“

Neue Sendung seit 01.03.09. Redaktion und Moderation: Fernando Miceli. „*Tango Globale*“ informiert über die Tangokultur weltweit mit musikalischen und redaktionellen Beiträgen und kommt fünfzehntägig am Sonntag um 18 Uhr. Wiederholung am darauffolgenden Samstag um 10 Uhr! Zu hören ist die Sendung unter www.multicult20.de. In **Berlin**. Infos und Pressematerial unter Tel.: (030) 4098-6614, www.myspace.com/fernandomiceli

Do 14.01.10, 20 Uhr

Astor Piazzolla - Atahualpa Yupanqui

Beim Konzert „*Magie des Herzens*“, eine Berlin-Premiere der Viola Profonda, werden u. a. Komponisten auch Werke von Astor Piazzolla und Atahualpa Yupanqui gespielt. Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 8817-145, www.violaprofonda.com

Fr 15.01.10, 21.30 Uhr

„Tango-Bar Live“ mit dem „Fernando Miceli Trio“

Der Sänger und Komponist Fernando Miceli präsentiert sich mit seinem Trio (Fernando Miceli, Gesang; Pablo Portella, Klavier; Peter Reil, Bandoneon). „Miceli schlägt mit seinen Liedern eine Brücke zwischen den Wurzeln des argentinischen Tangos und einer neuen Art der Tango-Interpretation. Sie bewahrt gleichzeitig die Seele des Tangos in seinen Wurzeln: er bleibt roh, feinsinnig und ehrlich.“ Im Haus der Sinne, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**. Infos und Karten: (030) 4098-6614, www.hausdersinneberlin.de, www.fernando-miceli.de

Sa 16.01.10, 19 Uhr

Javier Tucac Moreno & Alejandra Tamburo

Pianotango & Guests: Javier Tucac Moreno und Alejandra Tamburo: Klavier zu zwei und vier Hände. Traditionelle und moderne argentinische Musik: Tango, eigene Kompositionen, Komponisten des XX. Jahrhunderts. Im Berliner Künstler-Forum, Trattoria Milano, Kaiserdamm 29, 14057 **Berlin**. Karten: (030) 3010-6976, www.pianotango.com.ar

Do 21.01.10, 21.30 Uhr

„Alles begann mit dem Tango“

Konzertreihe mit den argentinischen Künstlern Diego Rial (Gitarre), Duna Rolando de Battaglia (Gesang) und Gabriel Battaglia (Gitarre) sowie Gastkünstler. Experimenteller Tango, Musik, Performance. „Die Geschichte des Tangos live erleben. Wann fing es an? Wie war es? Welche Gefühle und Motivationen provozierten diese wunderbare und leidenschaftliche Welt des Tangos?“ In La Cueva Berlin, Oranienstr. 159, Hinterhof, Keller, 10969 **Berlin**-Kreuzberg (U-8-Bhf. Moritzplatz). www.lacueva-berlin.de

Fr 22.01.10, 20 Uhr

Tango-Orchester „iQué Tangazo!“

Konzert mit Guillermo Destailats (Band), Carolina Mazalesky (Violine), Javier Tucac Moreno (Klavier) sowie andere Musiker in der Besetzung von Band, Bratsche, Cello und Kontrabass. Im Nikolaisaal, Wilhelm-Staab-Str. 10/11, 14467 **Potsdam**. www.quetangazo.eu

Sa 23.01.10, 20 Uhr

Tango Argentino Festival

mit der Tango-Orchestra „iQué Tangazo!“ & Tangoshowtanz

Live-Musik von „*iQué Tangazo!*“ in der Besetzung von Piano (Javier Tucac Moreno), Bandoneon (Guillermo Destailats), Violine (Caroline Mazalesky) und zweiter Bandoneon. „Voller Temperament, Sinnlichkeit und Witz spielt das international besetzte Orchester traditionelle Tangos wie auch eigene Kompositionen...“ Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**

Im Januar '10

Hugo Bascopé & Javier Tucac Moreno

Hugo Bascopé (TangoAkkordeon) und Javier Tucac Moreno (Klavier) u. a. sorgen in verschiedenen Besetzungen und oft mit Gästen für Live-Musik. Termine jeweils 17-21 Uhr: 03.01., 10.01., 17.01., 24.01. und 31.01. Im Löwenpalais, Königsallee 32, 14193 **Berlin**-Grunewald.

Im Januar '10

„MADRESELVA - Tango argentino“

„Ein Raum, um die Musik, den Tanz und andere argentinische Gewohnheiten zu genießen... Milonga und Live-Musik ab 21 Uhr.“ Termine: 07.01., 14.01., 21.01., und 28.01. Im „*Madreselva*“, BLO Ateliers, Kaskelstr. 55, 10317 **Berlin** (S-Bhf. Nöldnerplatz, 1 Station nach Ostkreuz). Kontakt: www.madreselvaberlin.blogspot.com

Im Januar '10

Tangobar

"Tangobar" im BEBOP, mit DJ-Musik, Termine jeweils ab 21 Uhr: 05.01., 12.01., 19.01. und 26.01.; im BEBOP, Mehringdamm 33, 10961 **Berlin**, Tel.: (030) 694-1101, www.bebop-berlin.de
 "Tangobar" im Haus der Sinne, gleichfalls mit DJ-Musik, Termine jeweils 21.30 Uhr: 01.01.: „Neujahrsmilonga“; 08.01.; 15.01.; 22.01. und 29.01.; im Haus der Sinne, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**, Tel.: (030) 4404-9155, www.hausdersinneberlin.de

Im Januar '10

Caio Rodríguez

Auftritte des Tangosängers Caio Rodríguez, begleitet vom "Cuarteto Bando" an folgenden Terminen: 23.01., 21 Uhr: *Jubiläumsball* (**Plauen**, Malzhaus Plauen, Alter Teich 7-9, Info: 0172-7841-377, www.tango-plauen.de); 24.01., 20 Uhr: Tango-Live (**Dresden**, Societätstheater, An der Dreikönigskirche 1a, Info: 0171-6307-304); 30.01., 22 Uhr: *Ball zum Tangolehrertreffen* (**Erfurt**, Tanztenne, Petersberg 3, Info: 0361-2628-9325, www.typisch-tango.de).

Im Januar '10

"Cuarteto Alejandro Ziegler"

Termine: 09.01., 21 Uhr: *Tangoball* (**Kehl**, La Cita, Kinzigstr. 35, www.tango-tangente.com); 29.01., 21.30 Uhr: *Tango-Live & Milonga* (**Frankfurt a. M.**, Academia de Tango, Sonnemannstr. 3, Info: 069-811234, www.academia-frankfurt.de); 30.01., 21 Uhr: *Tangofest* mit Showtanz (**Ludwigsburg**, Bärensaal, Schloßstr. 7-9, Info: 07141-604767, www.tangoludwigsburg.de)

Im Januar '10

Tangosexett "Ojos de Tango"

Konzerte mit dem Tangoquintett "Ojos de Tango" aus Buenos Aires (u. a. mit Analía Goldberg und Diego Lerendegui, die über viele Jahre wichtige Interpreten der Musik von Osvaldo Pugliese im berühmten Orchester 'Color Tango' von Roberto Álvarez waren): 15.01., 20 Uhr (**Freiburg**, Waldorfschule, Ingeborg-Drewitz-Allee 1); 16.01., 20.30 Uhr (**Pforzheim**, Kulturhaus Osterfeld, Osterfeldstr. 12, www.tangoloco.de); 23.01., 21 Uhr (**Erfurt**, der Esquina del Tango - Club Argentina e.V., siehe unten).

Im Januar '10

Tango in der "Esquina del Tango - Club Argentina e. V."

Termine: 08.01., 21-2 Uhr: „Tangoabend“; 15.01., 21-2 Uhr: „Tangoabend“; 22.01., 21-2 Uhr: „Tangoabend“; 23.01., 21 Uhr: Die "Esquina del Tango" feiert Geburtstag mit Live-Musik von "Ojos del Tango"; 29.01., 21-2 Uhr: „Tangoabend“. In der Esquina del Tango - Club Argentina e.V., Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**. Tel.: (0361) 2125-0004, www.ef-tango.de

Januar bis März '10

"Tres momentos para tu alma"/„Drei Momente für Deine Seele"

Ein Tangoprojekt 2010 präsentiert vom tangohotel-volver.de, der vom 01.01. bis 31.03. für drei Monate ein Themenhotel für tangointeressierte und tangotanzende Menschen öffnet. Die „Drei Momente für Deine Seele“ bilden drei Wochenenden: 22.01.-24.01., 19.02.-21.02. und 12.03.-13.03 mit Tangokabarett, Gesprächskonzert, Konzerten, Milongas und verschiedenen Tango-Workshops. Aus dem Programm: 23.01., 21 Uhr: Tangoball mit Live-Musik von "Tango sin Palabras", Tangoshow mit Daniel Canuti & Sandra Bardin; 24.01., 19 Uhr: Literarisches Kabarett "Tango Internacional" (Musik und Literatur); 20.02., 16-18 Uhr: Workshop 'Bandoneón' mit Luis Stazo; 19.30-21 Uhr: Gesprächskonzert vom "Dúo Encuentro" (Diego Rial, Gitarre, und J. Brandenburg); 21 Uhr: Tangoball mit dem "Trío Stazo Mayor"; 21.02., 19-21 Uhr: Tangokultur "Acercándose al Tango" (Videovortrag von Daniel Canuti); 13.03., 21 Uhr: Tangoball; 14.03., 19 Uhr: Abschlusskonzert mit Tango-Live-Musik. Im Tagungshotel-Esslingen, Römerstr. 10, 73732 **Esslingen**. Tel.: (0711) 5509-930, www.tangohotel-volver.de

OPER UND KLASSISCHE MUSIK

Sa 30.01.10, 20 Uhr

Carlé Costa - Sologitarre

Gitarrenkonzert mit Carlé Costa (Komponist und Konzertgitarrist) als Sologitarrist, als Gast das *Leo Kestenberg Gitarrenquartett*. Carlé Costa wird seine zwei neuesten Kompositionen für

Sologitarre von 2009 spielen („Sonate Nr. 3“ und „Suite Nr. 8 - Lago Maggiore“). In der Genezareth-Kirche, Herrfurthplatz, **Berlin**-Neukölln (U-8-Bhf. Boddinstr.). Karten: (030) 7871-9826, www.carlecosta.com.ar, www.myspace.com/carlecosta

Im Januar '10

Gustavo Porta

Auftritte des Sängers Gustavo Porta in der Oper „Mefistofele“ von A. Boito in der Rolle des Fausts. Termine: 16.01., 22.01. und 30.01., jeweils 19-22.15 Uhr. In der Oper Frankfurt, Willy-Brandt-Platz, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 2123-7333, www.oper-frankfurt.de

Im Januar '10

“Recitals“ mit Sol Gabetta (Violoncello)

Mi 09.01.: Werke von R. Schumann, D. Shostakovich und Astor Piazzolla („Le Grand Tango“); in **Elmau**. So 10.01.: Werke von L. v. Beethoven, D. Shostakovich, C. Franck und Alberto Ginastera („Pampeana No. 2 op. 21“); im Burghof Lörrach, **Lörrach**. Sa 23.01.: Repertoire wie am 10.01.; in **Pullach**. Sa 30.01.: Repertoire wie am 10.01.; im Prinzregententheater, **München**. www.solgabetta.com

Im Januar '10

Daniel Barenboim

Fr 01.01., 16 Uhr: „Konzert zum Jahreswechsel“ mit der Staatskapelle Berlin und dem Staatsopernchor unter der musikalischen Leitung von D. Barenboim sowie in der Besetzung von Sopran, Alt, Tenor und Bass; Werke von L. v. Beethoven; in der Staatsoper Unter den Linden, Unter den Linden 7, 10117 **Berlin**; Karten: (030) 2030-4555, www.staatsoper-berlin.de. So 24.01., 11 Uhr: „Liedmatinee - Barenboim-Zyklus III“ mit D. Barenboim (Klavier) sowie in der Besetzung von Klarinette und Sopran; Werke von R. Schumann, E. Carter und F. Schubert; ebenfalls in der Staatsoper Unter den Linden, 10117 **Berlin**. So 24.01., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim; Werke von A. Schönberg; im Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt 2, 10117 **Berlin**; Karten: (030) 20309-2101, www.konzerthaus.de. Mo 25.01., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim; Werke von A. Schönberg; in der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, www.berliner-philharmoniker.de

TANZ UND BALLETT

Im Januar '10

Constanza Macras: “Megalopolis“

Tanztheater. Uraufführung. Constanza Macras (Regie und Choreographie sowie Video). Neben vielen anderen auch dabei: Santiago Blaum (Musiker). Termine, jeweils 20.30 Uhr: 16.01. (Uraufführung), 17.01. und 18.01. „Megalopolis“ ist kein realer, sondern ein metaphorischer Ort. Schauplatz ist die Stadt unter Einfluss der Globalisierung. (...) ‘Megalopolis‘ ist ein Versprechen und ein Fluch. ‘Magalopolis‘ ist eine strahlende Stadt. ‘Megalopolis‘ ist ein unkontrollierbares Konstrukt, ständig in Bewegung.“ In der Schaubühne am Lehniner Platz, Studio, Kurfürstendamm 153, **Berlin**. Karten: (030) 890023, www.schaubuehne.de

Im Januar '10

Soraya Bruno in “Shut Up and Dance! Reloaded“

Die Ballett-Tänzerin Soraya Bruno tanzt in der Produktion “Shut Up and Dance! Reloaded“ am 15.01. (Premiere) und 23.01., jeweils 20 Uhr in der Komischen Oper Berlin, Behrenstr. 55-57, 10117 **Berlin**. Karten: (030) 4799-7400, www.komische-oper-berlin.de

Im Januar '10

Constanza Macras: „Ein Sommernachtstraum“

Frei nach William Shakespeare. Regie und Choreographie: Thomas Ostermeier und Constanza Macras. Termine, jeweils 20-22 Uhr: 30.01. und 31.01. In der Schaubühne am Lehniner Platz, Studio, Kurfürstendamm 153, **Berlin**. Karten: (030) 890023, www.schaubuehne.de

Im Januar '10

Bernardo Coloma in “Run dry 3“

„In der Performance von 'Run dry 3' vermischen sich Tanztheater, Musik und Videokunst zu einem harmonischen Ganzen. Als New Happening könnte man diese neue Art der Performance bezeichnen. Der Argentinier Bernardo Coloma verarbeitet hier seine ganz persönliche Migrationsgeschichte. Coloma erzählt dem Zuschauer von den Erfahrungen, die er beim Einfinden in neue soziale Strukturen und neue Umgebungen machen musste. (...) Ferner setzt sich Coloma mit dem Künstlerdasein als solches kritisch auseinander. Was auf der Bühne gezeigt wird, ist das Resultat eines persönlichen Rechercheprozesses. Elemente verschiedener Kulturen werden hierbei sichtbar, genauso wie diverse räumliche und tänzerische Einflüsse. (...) Bernardo Coloma stammt aus Buenos Aires, Argentinien. Dort studierte er Musik, Schauspiel und Tanz. Unter der Regie von Jérôme Savary und Alfredo Arias tanzte er am Teatro Colón. Bald begann er, eigene Stücke zu kreieren. Im Jahre 2004 ging er nach Europa. Coloma tanzte beispielweise am Stadttheater Hildesheim, am Staatstheater Braunschweig und bei Pretty Ugly Tanz Köln. Als Künstler noch immer sehr aktiv, lebt Coloma heute in Berlin.“ Termine: 29.01. und 30.01., jeweils 20 Uhr. In der Bühne der Kulturen, Arkadas Theater Köln, Platenstr. 32, 50825 **Köln**. www.bernardocoloma.com

Im Januar '10

Jacqueline Tauil

Kurse für orientalischen Tanz und Shiva Nata sowie Auftritte und Workshops. Kontakt: 0176-2558-4034, jacketauil@yahoo.de, www.jacquelinetauil.de

JAZZ, FOLK, ROCK & POP

Fr 15.01.10, 21 Uhr

“Pescadores de ventanas”

Live-Misik in der Besetzung von Bandoneon und Gesang (Gustavo Bauchwitz), Perkussion, Drums (Julian Wright), Gitarre und E-Bass (J. Estrella). „'Pescadores de ventanas' ist eine Band, die ausschließlich eigene Kompositionen spielt. Die Musik variiert von ruhigen bis stark rhythmischen Stücken, die zum Tanzen anregen...“

Im Yorckschloßchen, Yorckstr. 15, **Berlin**. www.pescadoresdeventanas.com

28.01.10, 20 Uhr

Marcelo Toledo bei „Ultraschall - Das Festival für neue Musik“

Marcelo Toledo: „*La selva interior*“ (*The Jungle Within* – 2006/2009); Kammeroper, Uraufführung der Neufassung; mit den *Neuen Vocalsolisten Stuttgart* und dem *Kammerensemble Neue Musik Berlin*. „Marcelo Toledo erzählt von Delirium und Wahrheit in den letzten Stunden des argentinischen Schriftstellers Horacio Quiroga...“. Ein DAAD-Porträtkonzert. Im Radialsystem V, Holzmarktstr. 33, 10243 **Berlin** (Spreeufer am Ostbahnhof). Karten: (030) 288-788-588, www.radialsystem.de

So 31.01.10, 20 Uhr

Alejo Pérez

207. Konzert „*Musik der Gegenwart*“ des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin im Rahmen von „*Ultraschall - Das Festival für neue Musik*“ (21.-31.01.) unter der Leitung von Maestro Alejo Pérez. Werke von O. Neuwirth, M. Lindberg, G. Benjamin, P. Eötvös. Im Haus des Rundfunks Berlin-Brandenburg, Großer Sendesaal, Masurenallee 8-14, 14057 **Berlin**-Charlottenburg (U-2-Uhf. Theodor-Heuss-Platz). Karten: (030) 9799-38-4999 oder 2029-8710, www.info.dradio.de/ultraschall, www.kulturradio.de/ultraschall, tickets@roc-berlin.de, www.roc-berlin.de

Januar bis März '10

Argentinier beim Festival GITARRENLAND

Aus dem Programm: I - Poetische Dialoge. 29.01., 19 Uhr: Eröffnungskonzert „*Nocturne 1*“, Singstimme trifft Gitarre, „*Cantares*“ (Burg Lichtenberg, **Kusel**). 30.01., 19 Uhr: „*Nocturne 2*“ - „*En el alma el tango*“/„*In der Seele den Tango*“ mit Esteban Klisich (Komponist, Gitarre, Gesang), Héctor Guedes (Arg., Bariton), Wolfgang Weigel (Gitarre) und Sprecher (Dr. G. Hofmann); Liedkunst aus Argentinien und Uruguay, Kompositionen von Astor Piazzolla, E. Klisich, Claudia Montero (Komponistin, Bs. As.) und Máximo Pujol (Vortragssaal der KSK **Lauterecken**). 31.01., 17 Uhr: „*L'Heure Bleue - Serenade 1*“, 'Ernste Stunde' gesungene Romantik (Hirsauer Kapelle, **Offenbach Hundheim**). II - Kammermusik mit Gitarre. 19.02., 19 Uhr: „*Nocturne 3*“ (Forum der

KSK **Kusel**). 20.02., 19 Uhr: *"El Canto del Río - De Buenos Aires a Montevideo"*, Wolfgang Weigel & Il Concerto Accademico, Moderation: Claudia Montero; Musik für Gitarre und Streicher von E. Klisich, Máximo Pujol, Claudia Montero und Astor Piazzolla. 21.02., 17 Uhr: *"L'Heure Bleue - Serenade 2"* (Europäischer Kulturpark **Reinheim Bliesbruck**). III - Meister von heute - Meister von morgen. 19.03., 19 Uhr: *"Nocturne 5"* (Forum der CJD **Homburg**). 20.03., 19 Uhr: *"Nocturne 6"* (St. Markus Kirche **Reinheim**). 21.03., 17 Uhr: *"L'Heure Bleue - Serenade 3"*, Abschlusskonzert; Dozenten und Teilnehmer präsentieren ein spektakuläres Programm aus der Fülle des Gitarrenrepertoires (Burg Lichtenberg, **Kusel**). Künstlerische und pädagogische Leitung: Wolfgang Weigel. Karten unter www.ticket-regional.de. Infos unter www.gitarrenland.eu

Internationaler Kompositionswettbewerb im Rahmen der Zweiten Gitarrentage für Kinder im Saarland 2010

Organisation: Kulturamt der Stadt Lebach (Am Markt 1, 66822 Lebach) sowie Inés Peragallo.
Kontakt-Tel.: (06881) 936620 oder (06881) 59230, inesperagallo@web.de

LITERATUR

18.01. und 19.01.10, 20 Uhr **María Cecilia Barbeta: „Änderungsschneiderei Los Milagros“**
Lesungen von Frau Dr. María Cecilia Barbeta („*Alfred-Döblin-Stipendiatin 2007*“, Gewinnerin des Literaturpreises „*Aspekte 2008*“ und des „*Adelbert-von-Chamisso-Förderpreises 2009*“ der Robert-Bosch-Stiftung) aus ihrem Roman „*Änderungsschneiderei Los Milagros*“.
Im Renitenztheater, Eberhardstr. 65/1, 70173 **Stuttgart**. www.fischerverlage.de

Do 28.01.10, 20 Uhr **Andrés Neuman: "El viajero del siglo"**
Zweisprachige Lesung mit dem argentinischen Autor Andrés Neuman, der aus seinem letzten Roman *"El viajero del siglo"* (Übersetzung der Passagen von Sybille Martin) lesen wird. Einführung: Prof. Dr. Inke Gunia, Prof. für Romanische Philologie/Hispanische Literaturwissenschaft an der Universität Hamburg. Lesung (deutsch): Hans-Christoph Michel, Schauspieler und Mitbegründer der Hamburger Theater-Manufaktur. „Anlässlich Argentiniens Auftritt als Gastland auf der Frankfurter Buchmesse 2010“ möchte das Instituto Cervantes „vorab einen Einblick in die aktuelle Literaturlandschaft Argentiniens geben...“ Eine Präsentation des Instituto Cervantes Hamburg in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Republik Argentinien in Hamburg. Im Instituto Cervantes, Chilehaus, Eingang B, Fischertwiete 1, 20095 **Hamburg**. Tel.: (040) 5302-05290, www.cervantes-hamburg.de

Neuerscheinung des Buches von **Mariela Gómez Erro: "Juego contemporáneo"/„Zeitgenössisches Spiel“/„Contemporary Play“**
"escritos sobre arte argentino emergente"/„Schriften zur aufstrebenden argentinischen Kunst“/„writings about emerging Argentine arts“. Grupo Babel Ediciones, 2009, Buenos Aires, Argentinien. ISBN 978-987-25425-0-4. www.grupo-babel.com

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Fr 08.01.10 **CAARNE**
Monatlicher Stammtisch von CAARNE (Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland). Im Paracas, Café-Restaurant, Friedrichstr. 12, 10969 **Berlin**. www.caarne.de

21.01. bis 22.01.10 **NETZWERKTAGUNG** für
Thyssen-Humboldt-Kurzzeitstipendiaten aus Lateinamerika
„Die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Fritz Thyssen Stiftung ermöglichen herausragenden Wissenschaftlern aus Lateinamerika, bevorzugt der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ein Forschungsvorhaben eigener Wahl in Deutschland durchzuführen. Ziel der Netzwerktagung ist der interdisziplinäre Austausch der Forschungsstipendiaten und ihrer deutschen Partner in den Themenfeldern 'Demokratie und Good Governance', 'Gender' sowie

'*Rechtsanwendung und gesellschaftlicher Wandel*'. Professor Dr. Klaus Bodemer (GIGA Institut für Lateinamerika-Studien Hamburg) ist wissenschaftlicher Begleiter des Projekts." Im Ibero-Amerikanischen Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, iai.spk-berlin.de. Programm der Tagung: ab Mitte Januar unter www.iai.spk-berlin.de/tagungen.html

Mo 25.01.10, 19 Uhr

Themenschwerpunkt Camino al Bicentenario

**Juan Suriano: "Los trabajadores argentinos frente al centenario de 1910"/
„Die argentinischen Arbeiter vor dem 100. Jahrestag von 1910"**

Vortrag in spanischer Sprache. „Bei diesem Vortrag nimmt sich der Historiker Prof. Dr. Juan Suriano (Staatliche Universität San Martín) der konfliktreichen Beziehungen von Arbeiterbewegung und argentinischem Staat im Jahre 1910 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag der argentinischen Unabhängigkeitsrevolution an. Diese Feierlichkeiten fanden mit allem Prunk eines Landes statt, das einer der Haupterzeuger von Lebensmitteln in der Welt war und der ganzen Welt seine großen Errungenschaften zeigen und ungelöste Probleme, wie die soziale Frage und das hohe Konfliktpotential unter den Arbeitern, verschleiern wollte." Im Ibero-Amerikanischen Institut, Simón-Bolívar-Saal, Potsdamer Str. 37, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 266-45-1500, www.iai.spk-berlin.de

Bis 30.01.10

Ausstellung mit Schwerpunkt "Camino al Bicentenario"

„Das Gedächtnis Lateinamerikas als Beitrag zum Weltkulturerbe"

Eine Fotoausstellung des Ibero-Amerikanischen Instituts. „Wissensarchive spielen eine wichtige Rolle für die Bewahrung, Dokumentation und Vermittlung kultureller Vielfalt und spiegeln die lange Tradition der Wissenszirkulation zwischen Deutschland und Lateinamerika wider. Das Ibero-Amerikanische Institut zeigt einige Schätze aus seinen Beständen, darunter historische Fotografien, Postkarten, Skizzen und Handschriften aus den Nachlässen von Forschern und historische Tonaufnahmen. Thematische Schwerpunkte sind archäologische Fundstätten, Indianerportraits, traditionelle handwerkliche und landwirtschaftliche Tätigkeiten, Städte, Landschaften und Naturereignisse. Die in der Ausstellung gezeigten Objekte stammen aus den Ländern **Argentinien**, Brasilien, Chile, Mexiko und Peru (1860-1930)." Öffnungszeiten: Di-Fr 11-13 Uhr und 14-18 Uhr, So 14-18 Uhr. In der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Kustodie, Museum Universitatis, Universitätsplatz 11 (Löwengebäude), 06099 **Halle/Saale**.

Bis 06.06.10

„Dinosaurier - Giganten Argentinien"

Umfassende Ausstellung über die großen argentinischen Dinosaurier... Sowohl die ältesten als auch die größten Dinosaurier wurden in Argentinien gefunden. Zu den Highlights der Ausstellung zählt der größte Pflanzenfresser der Welt, der rund 40 Meter lange und acht Meter hohe *Argentinosaurus*, der größte Fleischfresser (*Giganotosaurus*) und der älteste bisher gefundene Dinosaurier, der *Eoraptor*. Unter den Funden, die erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden, befindet sich auch der erst kürzlich entdeckte, im Vergleich zu anderen Raptoren-Arten riesige, *Austroraptor cabazai*. Einzigartige Fundstücke aus den wissenschaftlichen Sammlungen sieben argentinischer Museen erlauben eine nahezu lückenlose Darstellung der Geschichte der Dinosaurier bis zu ihrem Aussterben am Ende der Kreidezeit. Originale Fossilien werden durch komplette, detailgetreue und zum Teil lebensnahe Rekonstruktionen erweitert, heutige Landschaften Argentinien verwandeln sich in die Landschaften, wie sie zu Zeiten der Dinosaurier vermutlich ausgesehen haben – die Giganten aus der Urzeit erwachen zu neuem Leben: ein spannendes Erlebnis für die ganze Familie! Im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander König, Adenauerallee 160, 53113 **Bonn**. Tel.: (0228) 91220, www.dinos-in-bonn.de

MEDIEN

So 10.01. und So 24.01.'10, jew. 18 Uhr auf Radio Multicult 2.0.

"Tango Globale"

Neue Sendung seit 01.03.09. Redaktion und Moderation: Fernando Miceli. "Tango Globale" informiert über die Tangokultur weltweit mit musikalischen und redaktionellen Beiträgen und kommt fünfzehntägig am Sonntag um 18 Uhr. Wiederholung am darauffolgenden Samstag um 10 Uhr! Zu hören ist die Sendung unter www.multicult20.de. In **Berlin**. Infos und Pressematerial unter Tel.: (030) 4098-6614, www.myspace.com/fernandomiceli

Im Januar '10

TV-Auftritte von Semino Rossi

Sa 16.01., 20.15 Uhr (ARD / ORF): „Winterfest der Volksmusik“ moderiert von Florian Silbereisen; Sa 23.01., 20.15 Uhr (MDR): „Hit auf Hit – Der große Abend der Schlagerreisen“, moderiert von Leonard; Sa 30.01., 12.52 (MDR9: „Hit auf Hit – Dolce Vita im Tessin“, moderiert von Leonard. www.seminorossi.com

KULINARISCHES

Im Januar '10

„CAMINITO. Berlin - Buenos Aires“

„*Caminito*, das ist die Sehnsucht nach Argentinien mitten in Berlin. Ein Ort, der nach Buenos Aires klingt und schmeckt. Ein kleines Stück Argentinien mit kulinarischen Inspirationen und Köstlichkeiten.“ Termine: Fr 15.01., 19 Uhr: „*Nacht der Boleros*“, Live-Musik mit dem „*Duo Amalva*“, eine Nacht voller Romantik, um mit gutem argentinischen Wein und kulinarischen Spezialitäten zu genießen; So 24.01. ab 16 Uhr: „*Duo-Jazzkonzert*“ mit Diego Grijalba (Piano) & Lutz Streun (Tenor, Saxophon), die Balladen aus der New Yorker Jazzszene der 50er Jahre präsentieren und eine stimmungsvolle Atmosphäre beschenken; Fr 29.01. ab 17 Uhr: „**La noche de los ñoquis**“ (Gnocchi-Abend). „Traditionell werden in Argentinien am 29. eines jeden Monats Gnocchi gegessen. Dieser Tradition bleibt 'Caminito' treu...“ Im „*CAMINITO. Berlin - Buenos Aires*“, Katzbachstr. 9, 10965 **Berlin**-Kreuzberg (direkt am Viktoriapark). Infos und Reservierung unter Tel.: (030) 319-55555, www.caminito-berlin.de